



Tom de Toys

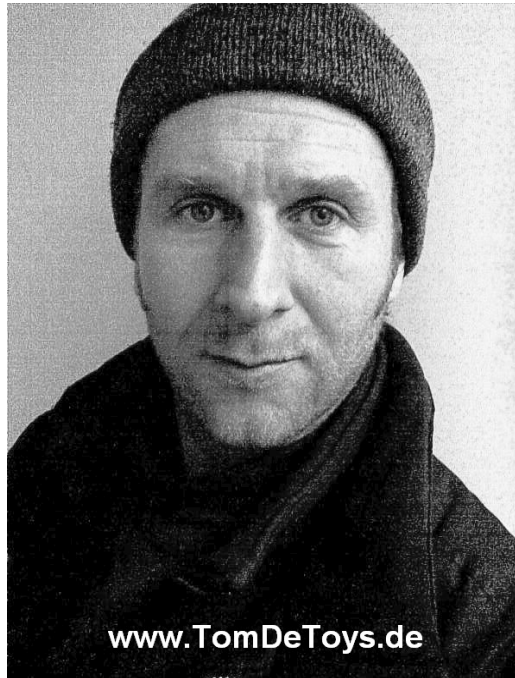
INWESENHEIT

Perinzendenz statt Transzendenz

55 Gedichte 1989 – 2014

KOSTENLOSE LESEPROBE

Hrsg. G&GN-INSTITUT 2014



Lyrik für das 23.Jahrhundert ~ Während die transzendenten Weltreligionen genauso wie die idealistische Philosophietradition nichts als metaphysische Abwesenheiten beschwören (dualistisch affirmativ-objektkulturell), mit mehr oder weniger verheißungsvollen Utopien der ultimativen Anwesenheit eines Gottes, eines absoluten Weltgeistes, einer esoterischen Erleuchtung oder eines anderen "heiligen" Zustandes der urschizophrenen Ich-Illusion, überwindet das integrale Individuum seine persönliche Entfremdung vom direkten Leben durch eine transdualistische Heimkehr ins tiefenorganische Jetztgefühl seiner perinzentenden Inwesenheit aus seiner leeren Mitte...



9 783735 777355

Herstellung und Verlag: BoD –
Books on Demand, Norderstedt

INHALT

INWESENHEIT.de © POEMiE™

01) 1989
GLAUBE

02) 10.8.1989
KÖRPER

03) 18.1.1990
URSCHREI

04) 1991
ANKUNFT

05) 27.4.1991
MANTRA

06) 26.8.1991
SCHUTZKREIS

07) 16.1.1992
HILFE

08) 15.8.1993
BÜNDNIS

09) 27.1.1997, 12.E.S.
(D)UR(CH)DÄNKER

10) 17./18.6.1997
D.A.S. (DIE ALLGEMEINE SACHE)

11) 4./5.7.1998
ÜBERLICHT

12) 22.10.2000, 30.E.S.
ÜBERLEUCHTER

13) 19.6.2001
ÜBERSTRÖMUNG (DAS GROßE SPERMASPEKTAKEL)

14) 18.11.2002
ÜBERDA(DA)

15) 26.10.2003
D.I.S. (DIGITALES IDENTITÄTSSPIEL)

16) 28.11.2003
ÜBER(F)LÜGE

17) 13.3.2004, 33.E.S.
UNHEIMLICH STILL UND WEISE

18) 2.11.2004
ÜBERALL(EE)

19) 11.10.2005
ÜBER(G)ES(TALT)

20) 7.12.2005
ASTROSOMATISCHE BLÜTEZEIT
[4.TRANSRELIGIÖSES GEBET FÜR DAS 23.JHD.]

21) 19.-29.11.2006
QUANTEN(ST)RUDEL
[9.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

22) 28.4.2007
ÜBERSPIRALE

23) 8.7.2008
LETZTE FRAGE (AN DEN KRONZEUGEN)

24) 12.10.2008
TREFFPUNKT ERDE

25) 18.12.2008
ARATIONALES ABENTEUER

26) 13.+23.6.2009
RHETORISCHE GOTTESFRAGE (DIE MYSTIK KOSMISCHER PHYSIK)

27) 13.9.2009, 60.E.S.
GEHEIMNISLOSE

28) 5.12.2009
ERWEITERTER SEELENBEGRIFF OHNE SYSTEM
[16.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

29) 8.9.2010
eRROR ROYALe (LOBGeSANG AUF Die GeSICHTSLOSse GRÜNe GAIA)
[17. TRANSRELIGIÖSES GEBET]

30) 24.2.2011
ÜBERBÜHNE (VERSEELTES SCHAUSPIEL)

31) 17.3.2011
ILLEGALES NEUROKOSMISCHES GEBET AUS DER TRANSHUMANISTISCHEN ZONE
(PROPHYLAKTISCHE ANTISTAATSDICHTUNG GEGEN EIN DYSTOPISCHES 22.JHD.)

32) 22.3.2011
GRÖßEN(W)AHNSINNIGES GEDICHT GEGEN DEN INNEREN KRIEG

33) 1.4.2011, 63.E.S.
ECHTHEITSEXTATIKER

34) 19.4.2011, 69.E.S.
ÜBERTAUCHER

35) 28.5.2011
HOHLKNOCHENWESEN (HOLLOW BONE BEING)

36) 21.6.-2.7.2011
NEUROPLASTISCHER KITSCH FÜR ASTROMATOFORM EINGEWEIFTE

37) 13.7.2011
ÜBERSENSIBLE

38) 19.7.2011, 77.E.S.
ZELLzenTRIERTE

39) 2.8.2011, 79.E.S.
ÜBERBEWUßTE

40) 5./6.8.2011
STOßGEBET EINES ZEN-MEISTERS BEIM SEX

41) 11.-12.9.2011, 82.E.S.
ÜBERLEBENDE

42) 16.12.2011
GOLDENE(S) GEGENWART(EN)

43) 26.-27.2.2012
ÜBERHO(H)LUNG (PLEROmACRON Teil 3)

44) 12.-19.7.2012, 89.E.S.
ANTIFANATIKER

45) 19.7.2012
ABSCHIEDSBRIEF EINES AUßERIRDISCHEN

46) 2.12.2012
PLAT-Z(REG)EN

47) 14.12.2012, 92.E.S.
MYSTISCHER MATERIALISMUS

48) 10.6.2013
KEIN KELCH

49) 17.6.2013
KEIN PLAN

50) 21.6.2013
WELTPROBLEM

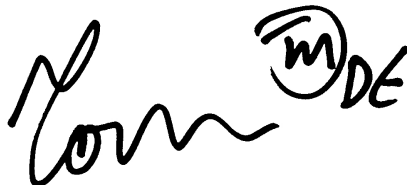
51) 30.8.2013
SPIRITUELLER SPAZIERGANG

52) 5.10.2013, 98.E.S.
ZIELFREIE

53) 29.1.2014
REQUIEM AUßER DER REIHE

54) 1.8.2014
AUF TUCHFÜHLUNG MIT DER SEINSFÜHLUNG

55) 11.8.2014
**KULTURFREIES GEBET
(JENSEITS ALLER GLAUBENSSYSTEME)**



Handwritten signature 'Rom' and a circular logo with 'm' and 'DE'.

10.8.1989

KÖRPER

Ich bäume mich auf
Unendliches Grün
Mit Wurzeln so tief wie
Mein Herz
Und Ästen so weit wie
Die Seele

7.12.2005

ASTROSOMATISCHE BLÜTEZEIT
[4.TRANSRELIGIÖSES GEBET FÜR DAS 23.JHD.]

alle welten wohnen
in der nächsten nähe
unser ganzes universum
atmet sich als riesenlunge
immerwährend ein und aus
die galaxien dehnen sich
und fallen wieder ineinander
sterne wie planeten sind nur
staubpartikel in der luft
die luft ist eine große leere
zwischen dieser leere ist
dieselbe leere unendlich
dahinter gibt es nicht
das unendliche dasein schaut
sich selbst beim atmen zu
der urknall lauert überall
in jeder zelle dauert
alles ewig und
kein mensch bedauert so
sein welches sein

22.3.2011

GRÖßEN(W)AHNSINNIGES GEDICHT GEGEN DEN INNEREN KRIEG

ich hätte die welt so gern
mit literatur gerettet und
alle probleme der menscheit
mithilfe von poesie überwunden
ich würde so gern an die
macht der gedanken glauben
die sich in buchstaben
wie wellen verbreiten und
ja doch ich wäre SEHR
glücklich wenn all diese großen
geheimnisse all die rätsel und
letzten fragen der existenz
des allmächtigen universums und
unseres schönen planeten darin
endlich gelüftet würden um mich
als natürliches wesen entspannter
dem alltag als ALL-tag zu widmen
und darauf zu bauen daß alle
menschen nur frieden und liebe
benötigen um mit der existenz
wirklich klar zu kommen selbst
wenn es nicht 1 einzigen grund
gäbe WARUM alles da ist und nicht
etwa NICHT sondern die ganze natur
mit ihrem genialen bewußtsein
als selbstbewußtes unendliches
sein tatsächlich im grundlosen
beheimatet wäre so daß man als
mensch wieder lachen dürfte
und urvertrauen mit jedem
atemzug ohne wunder schöpft

ÜBERLEBENDE

du hättest schon längst tot sein können
tot wie die gespenster der erinnerung
aus ritualen und routinen die uns
nervenbahnen kosten und visionen
lächerlich erscheinen lassen aber du
bist trotzdem in derselben gegenwart
gelandet und kannst sogar lachen als sei
dieser weg dahin ein kinderspiel gewesen
während drumherum die kriege toben
deren angebliche gründe wir nur
von korrupten präsidenten kennen die das
parallele leben von millionen liebenden
vertuschen als bestünde der skandalplanet
ausschließlich aus massakern massenhysterie
und massenmedien doch wir werden mehr und
mehr und übernehmen nach und nach
die führung aller parlamente bis das
singen tanzen dichten knutschen
im plenarsaal mode wird

1.8.2014

AUF TUCHFÜHLUNG MIT DER SEINSFÜHLUNG

ich bin niemals wirklich weit weg gewesen
nur die illusion in meinem kopf
hat einen abstand zur gesamten welt gebraucht
bis sich die ängste vor der eigenen selbstfühlung
als überflüssiges schmerzgedächtnis erwiesen
und alle argumente gegen den körper
als sinnlose veraltete schutzgedanken
gegen die schatten der vergangenheit kämpften
der ganze spuk der abstrakten abwesenheit
war nur der einsame wunsch nach dem utopischen ort
wo das ich sich zuhause fühlt ohne erklären zu müssen
warum und wozu es die eigene existenz bejaht
sondern ganz einfach in seiner eigenen mitte ruht
die sich bewußtsein nennt und darum
bewußtheit für alles tatsächliche erzeugt
das sich im ontischen ozean der elemente begegnet
die götter der sehnsucht zersetzen sich
und der alleroberste letzte gott hinter gott
löst sich in heiliges wohlgefallen auf

11.8.2014

KULTURFREIES GEBET
(JENSEITS ALLER GLAUBENSSYSTEME)

in meinem jetzigen zimmer
hängt kein gekreuzigter
sitzt kein erleuchteter
schwebt kein versunkener
fliegt kein erhabener
tanzt kein verzauberter
denkt kein besessener
spricht kein erwählter und
wartet kein auferstandener
auf meine seele denn diese
ist leer wie das flussbett
bei vollmond am hellichten tage
kein ich maßt sich an
in der mitte zu wohnen
kein du mutet mir zu
etwas anderes so sehr zu dutzen
wie das gespülte geschirr und
die blitzblanken gläser
aus denen ich nichts trinke
kein nichts bringt mich mehr
aus der ruhe denn ich
vertilge es in jedem bissen
die göttliche wüste blüht
in meinem herzen ein ozean
aus zerfließenden sandrosen
und singenden windhosen
die sehnsucht wurde brutal gestillt
in meinem menschenleeren zimmer
stört heute kein volk und kein
gott diese andächtige urgebur